

Der grüne Wurm 5

Wir hatten uns nun schon an das lustige Spiel gewöhnt. Und immer wieder dieselben Fragen beantwortet: Nein, wir haben DAS nicht nicht mit Kater "trainiert"!

Wir führten es auch gern unseren diversen Besuchern vor, sofern diese es sehen wollten oder der Kater Lust drauf hatte.

Eines Tages kam allerdings ein Monteur ungewollterweise in den Genuss des Wurm-Wurf-Spiels.

Der Wasserboiler in der Küche war defekt, unser Vermieter reagierte schnell und sendete uns einen Monteur mit neuem Boiler. Dafür nahm sich mein Liebster den halben Tag frei.

Der Monteur mochte gleich beide Miezen, meinte, sie hätten ja auch Katzen zu Hause.

Dann ging es zu dritt (2 Männer plus Kater) in die Küche. Wir hatten unter der Spüle natürlich alles unnötige weggeräumt. Somit darunter nur noch der defekte Boiler plus die diversen Anschlüsse. Ist aber trotzdem ziemlich eng da "drin".

Der freundliche Monteur fing an, den Boiler abzubauen.

Äußerst interessant für einen neugierigen Vierbeiner. Der musste, laut meinem Mann, echt die ganze Zeit seinen kleinen Kopf da mit "reinstecken" um genau beobachten zu können, was der andere Mensch da machte.

Möglicherweise möchte Herr Kater später auch mal Boiler ab- und dann wieder anmontieren können.

Kater verzog sich nach einiger Zeit aus dem Spülenunterschrank. Somit konnten die beiden Männer das Gerät ausbauen und mit dem Einbauen des anderen beginnen.

Dagegen hatte Herr Kater aber etwas. Er mag es nicht, wenn er kaum - oder seiner Meinung nach zu wenig - Aufmerksamkeit erhält.

Der grüne Wurm plumpste aus Kater's Zähnen in den Spülenunterschrank, direkt neben die Hand des Monteurs.

Der Monteur nahm den Wurm, der ihn ja da störte, weg und liess ihn einige Zentimeter weiter zurück in die Küche "fallen". Nee, so geht das Spiel aber nicht! Herr Kater machte das Gleiche nochmal.

Der arme Dienstleister, er nahm den Wurm vorsichtig hoch, sah meinen Mann fragend an. Der Kater saß ganz erwartungsvoll, mit bebendem Hinterteil und zitternden Hinterläufen vor dem Unterschrank.

Der Monteur warf den Wurm weiter weg. Sehr zur springenden Freude des Katers.

Der seine Beute daraufhin gleich wieder brav dem Werfer vorlegte und seine Erwartungshaltung einnahm.

Der Monteur war laut meinem Mann ziemlich baff. Warf den Wurm wieder, schön hoch. Kater fing und ... so ging es einige Male.

Die Frage, DIESEN Kater auszuleihen zu dürfen, um die Familie zu unterhalten, war dem Monteur schon entschlüpft. Natürlich verneinte mein Mann dies lächelnd.

Aber der Dienstleister war sehr interessiert an unserem "Dressurplan" und schien nicht zu glauben, dass es diesen nicht gab. Sondern dass der Kater sich dieses "Spiel" selbst ausgedacht und uns "beigebracht" hat...

